



Sehr geehrte Kollegen, Freunde und Partner, „der Chefarzt ist immer steril“. Dieses Klischee beschreibt ein verbreitetes Problem: Jeder Mensch macht Fehler bei der Arbeit – auch Vorgesetzte. Doch die Untergebenen trauen sich oft nicht, sie darauf hinzuweisen. Was das Zugeben von Fehlern angeht, gibt es umgekehrt aber auch deutliche Kommunikationsbarrieren von unten nach oben – vor allem dort, wo die Hierarchien besonders steil sind. Entsprechend ist die Fehlerkultur in deutschen Krankenhäusern durchaus ausbaufähig und zweifellos ein großes Reservoir für

Verbesserung. Wie können wir Fehler als unvermeidlichen Teil unserer Arbeit und als Chance für Verbesserung akzeptieren und nutzen lernen? Die Luftfahrt macht es uns vor: Seit 1997 schon sind hier jährliche Crew-Ressource-Management-Trainings Pflicht. Dabei lernen Piloten und Flugbegleiter Kooperation, Führungsverhalten, Entscheidungsfindung und die dafür notwendige Kommunikation. Vielleicht könnten dem Gesundheitswesen auch so genannte Fuckup Nights (FUN) nutzen. Überall auf der Welt erzählen sich Berufstätige im Rahmen solcher Meetings, was sie falsch gemacht und was sie daraus gelernt haben – eine Art Speed-Dating des Versagens, das die Chance bietet, aus den Fehlern anderer zu lernen. Auf unserer 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie und Fachtagung Technik im Krankenhaus am 17. und 18. September in Gelsenkirchen möchten wir mit Ihnen nicht nur schlechte, sondern vor allen Dingen gute Erfahrungen austauschen und unter anderem von einem Tornadopiloten lernen, wie Fehler die Sicherheit verbessern können. Vier Fortbildungspunkte verleiht die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen für die Teilnahme an dieser topaktuellen Veranstaltung. Mehr Infos finden Sie unter: <https://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de>

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

<p>VIELSEITIGE ELEKTRONISCHE ZUTRITTSLÖSUNGEN</p> <p>FKT MESSE, 17./18.09.19 GELSENKIRCHEN</p>		<p>SALTO inspiredaccess</p> <p>www.saltoystems.de</p>
---	--	--

Maßgeschneiderte Plattform: Anfassen, ausprobieren und diskutieren

Der Countdown läuft: Am 17. und 18. September bietet Ihnen unsere 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie im Wissenschaftspark Gelsenkirchen einen topaktuellen und komfortablen Showroom in Sachen Krankenhaustechnik. Rund 70 Aussteller präsentieren Ihnen hier Technologien und Services für einen effizienten, sicheren und nachhaltigen Betrieb. Anfassen, ausprobieren, diskutieren, hinterfragen und Erfahrungen austauschen lautet die Devise auf unserem Branchentreffen, das wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik veranstalten. Eingebettet in dieses für uns maßgeschneiderte Industrieschaufenster vermittelt die Fachtagung Technik im Krankenhaus Methoden, Tools, Tricks und Best Practice zum Thema Projektmanagement. Egal, ob es um Bauprojekte, die Digitalisierung, die Einführung neuer Prozesse oder die Umsetzung immer neuer rechtlicher Vorgaben geht: Veränderungen und Fortschritt, ja selbst Routineaufgaben werden mehr und mehr in Projekten realisiert. Unsere diesjährige Fachtagung macht uns fit für eine Tätigkeit, die schon jetzt knapp die Hälfte unserer Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Zahlreiche Workshops bieten in Gelsenkirchen darüber hinaus die Gelegenheit technische Aufgabenstellungen aus dem Effeff zu beherrschen. Also: Schnell anmelden und dabei sein: www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

FKT-Award: Weil Gesundheit die beste Technik braucht

Besonders gelungene und herausragende Konzepte und Lösungen aus dem Bereich der Krankenhaustechnik zeichnet die FKT künftig aus: „Weil Gesundheit die beste Technik braucht“ lautet der Titel des neuen FKT-Awards. Bewerben können sich Technikmanager, technische Abteilungen, Krankenhausbetreiber, Hersteller innovativer Produkte, Start Ups, kurz alle, die den Krankenhausbetrieb technisch voranbringen. Wir freuen uns auf viele interessante Lösungen, von denen die besten drei in den FKT-Nachrichten in der Zeitschrift Health & Care Management und auf der FKT-Homepage präsentiert werden. Der Gewinner wird zusätzlich mit 3.000 Euro bezuschusst. Außerdem zeichnet die FKT zur Förderung technischer Nachwuchskräfte von nun an jährlich praxis- und lösungsorientierte Bachelor- und Masterthesen aus den Bereichen Krankenhaus- und Medizintechnik sowie Technikmanagement im Gesundheitswesen mit dem FKT-Zukunftspreis aus. Auch hier gilt: Die ersten drei werden in den FKT-Nachrichten vorgestellt. Der Sieger erhält – als Stipendium danach – zusätzlich 1.500 Euro Preisgeld. Bis 31. März 2020 können Sie sich mit einer ausführlichen Projekt-/Produktbeschreibung beziehungsweise einer Zusammenfassung Ihrer Arbeit bewerben. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an: fkt@fkt.de



GF Piping Systems

Hycleen Automation System

Fließende Harmonie. Dirigiert von einem Ort.

Mehr Informationen: www.gfps.com/de/hycleen-as

Georg Fischer GmbH | 73095 Albershausen | Telefon 07161 / 302-0 | info.de.ps@georgfischer.com

+GF+



Klimaschutz: KLIK green bietet kostenlose Qualifizierung

Das Projekt KLIK green verfolgt das Ziel, deutschlandweit in 250 Krankenhäusern und Rehakliniken über drei Jahre 100.000 Tonnen CO₂ zu reduzieren. Die teilnehmenden Krankenhäuser und Reha-Kliniken profitieren durch die Qualifizierung von Klimamanagern, ihre Vorreiterrolle und geringere Betriebskosten. Das Projekt KLIK green gibt damit einen deutlichen Anstoß für weitere Entwicklungen beim Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen. Schon gering-investive Maßnahmen zeigen große Wirkung. Dies demonstriert das erfolgreiche Vorgängerprojekt „KLIK – Klimamanager für Kliniken“. Durch Optimierungen in den Bereichen wie Lüftung, Heizung, Beleuchtung oder Nutzerverhalten wurden in drei Jahren 34.500 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden und neun Millionen Euro Betriebskosten eingespart. Im jetzt gestarteten Projekt KLIK green benennt jede teilnehmende Klinik eine Person als Klimamanager und legt konkrete Klimaschutzziele fest. Jedes Haus setzt klimarelevante Maßnahmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Ressourcennutzung oder Logistik um. Die Klimamanager bauen ein internes Netzwerk auf, um die mit der Klinikleitung entwickelten Ziele zu erreichen. Die Klimamanager nehmen bei KLIK green an Workshops und einer mehrtägigen Schulung teil. Sie werden bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen durch das Projektteam begleitet und bei der Evaluierung und Beantragung von Fördermitteln unterstützt. Einrichtungen können sich jetzt für die Teilnahme online registrieren: www.KLIK-Krankenhaus.de Am 17. Oktober 2019 findet die Kick-off-Veranstaltung in Berlin statt.

GEFMA-Richtlinie 430: Datenbasis und Datenmanagement in CAFM-Systemen

Der Deutsche Verband für Facility Management GEFMA hat seine Richtlinie 430 „Datenbasis und Datenmanagement in CAFM-Systemen“ aktualisiert. Damit soll sie Facility Manager noch besser dabei unterstützen, der Datenflut im Gebäude Herr zu werden. Die fortschreitende Digitalisierung führt dazu, dass im FM immer mehr Daten aus unterschiedlichen Quellen verarbeitet werden müssen. Die Komplexität hat sich enorm erhöht. Die GEFMA-Richtlinie 430 gibt Empfehlungen, wie eine sinnvolle Datenstruktur im FM aussehen kann. Das wichtigste für die Nutzer ist es dabei, die Daten zu identifizieren, die sie für ihre Prozesse wirklich benötigen und deren Aktualität sicherzustellen. Die häufig anzutreffende Datensammelwut wirke da eher kontraproduktiv. Weniger sei oft mehr, berichtet Richtlinienautor Michael Marchioni in einem Interview in der Zeitschrift Facility Manager. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.gefma.de/shop>



hospitalconcepts ¹⁹

medizinzentren planen, errichten & betreiben

24. - 25. Oktober 2019

im Hotel Novotel Berlin am Tiergarten



Themenschwerpunkte:

- Strategien der Krankenhausplanung
- Investitionssichere Bau- und Ausstattungskonzepte
- Standortentwicklungskonzepte
- Erfolgreiches Projektmanagement im Krankenhausbau
- Planung geburtshilflicher Abteilungen
- Raum- und Flächenbedarf für moderne Ver- und Entsorgungskonzepte
- Krankenhaushygiene aktuell
- Innovative Raumkonzepte für Medizin und Pflege

CMS 2019: Hygiene im Gesundheitswesen

„Reinigung und Hygiene im Gesundheitswesen“ sind Schwerpunkte der diesjährigen CMS vom 24. bis 27. September in Berlin. Die Fachmesse bietet einen umfassenden Marktüberblick über Produkte, Systeme und Verfahren für das Gesundheitswesen sowie ein entsprechendes Rahmenprogramm: Das Praxisforum am 26. September wendet sich an alle, die Verantwortung für die Reinigung und Hygiene im Gesundheitswesen tragen. Eine DIN-Norm für die Krankenhausreinigung wird hier demnächst neue Maßstäbe setzen. Dass vor allem auch in hochsensiblen Bereichen wie Krankenhäusern oder Pflegeheimen die manuelle Reinigung noch so weit verbreitet sei, nimmt der Vorsitzende des Fachverbandes Reinigungssysteme im VDMA erstaunt zur Kenntnis. „Gesundheitseinrichtungen müssen alles dafür tun, um das bestmögliche Hygiene-Level sicherzustellen und deshalb auf wirksame Reinigungs- und Desinfektionsprodukte zurückgreifen“, fordert Werner Schule, Vorsitzender des Fachbereichs Gebäudereinigung im IHO – Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz. Den State of the Art präsentiert die CMS. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.cms-berlin.de>

KKC auf der MEDICA: Round-Table-Gespräche zur Digitalisierung

Unter dem Titel Plattform für Gesundheitsprofis präsentiert sich das KKC Krankenhaus-Kommunikations-Centrum auch in 2019 wieder auf der MEDICA. „Dadurch können wir noch mehr informieren, kommunizieren und Brücken bauen,“ stellt der Geschäftsführer des KKC e.V., Lothar Wienböcker, fest und erklärt: „Auf unserem Gemeinschaftsstand der Berufsverbände der Gesundheitswirtschaft in der Halle 12 F08-F18 werden wir wieder zahlreiche Vorträge und Offene Experte Runden (OER) organisieren, wo die Praktiker fragen und die Experten antworten.“ Neben den bewährten Kurzvorträgen werden von Montag bis Donnerstag Erfahrungsberichte und Projekte vorgestellt https://www.medica.de/de/Foren_Konferenzen/Sonderschauen_mehr/KKC_-_Plattform_f%C3%BCr_Gesundheitsprofis.

Prävention hilft: Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten auf dem Bau vermeiden

Der Bau boomt. Doch obwohl die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe und damit die von der BG BAU im vergangenen Jahr betreuten Versicherten um 102.597 zunahm, stieg die Zahl der Arbeitsunfälle insgesamt nur leicht. Umgerechnet auf tausend Personen war das Unfallgeschehen sogar leicht rückläufig. Auch die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle veränderte sich mit 88 Fällen nicht. Die tödlichen Wegeunfälle erreichten nach einem Rekordtief im Jahr 2017 wieder ihren Durchschnittswert. „Insgesamt zeigt die intensive Präventionsarbeit Erfolge, doch wir haben immer noch zu viele Unfälle auf dem Bau“, so Klaus-Richard Bergmann, Hauptgeschäftsführer der BG BAU. „Alle Beteiligten müssen noch stärker daran arbeiten, die Baustellen sicherer zu machen. Unser Ziel ist es, in Zukunft vor allem tödliche

Unfälle ganz zu verhindern. Wir verstehen uns als Partner der Bauwirtschaft und bieten wirksame Präventionsmaßnahmen an.“ Mit 2.944 Fällen ist der weiße Hautkrebs in der Bauwirtschaft inzwischen die häufigste angezeigte Berufskrankheit, gefolgt von Lärmschäden und Lungenkrebs durch Asbest. Mit steigender Tendenz. Insbesondere durch die zunehmende UV-Strahlung sowie längere Hitzeperioden müssen die Outdoorworker am Bau und in baunahen Dienstleistungen durch entsprechende Maßnahmen geschützt werden. Weitere Informationen: www.bgbau.de

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.